

\*\*\*

Im Falle einer Abmeldung nach dem 20. September 2012 wird eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro erhoben

## Bankverbindung

GLS Bank, Konto 7014 505 300  
BLZ 430 609 67  
BIC: GENODEM1GLS  
IBAN: DE69 4306 0967 7014 505 300  
**Bezug: Tagung Oktober 2012\*\***

## Fragen?

Für Tagungsinhalte wenden Sie sich bitte an **Holger Bahr**,  
Tel. 030-36501 285

Bezüglich Administration oder Organisation wenden Sie sich  
bitte an das

**Sekretariat der DtGAP, Barbara Neumann**,  
Tel.: 07158-913 4997, Fax : 07158-913 4996  
Email: info@anthroposophische-psychotherapie.de

## Empfohlene Literatur

- Klaus J. Bracker: Wiederverkörperung und die innere Natur des Menschen. Sankhya – Buddhismus – Anthroposophie. Schaffhausen 1995
- Rudolf Steiner: <Thementexte> Sich selbst erziehen. Das Geheimnis der Gesundheit. Eingeleitet von Harald Haas. Basel (Herbst) 2012
- Rudolf Steiner: GA 184. Die Polarität von Dauer und Entwicklung im Menschenleben. Vortrag vom 6. Oktober 1918
- Rudolf Steiner: GA 185. Geschichtliche Symptomatologie. 4. und 5. Vortrag v. 25. u. 26.10.1918
- Rudolf Steiner GA 98. Natur und Geistwesen, ihr Wirken in unserer sichtbaren Welt. Vortrag v. 07. u. 09.06.1908

Fortbildungspunkte der Psychotherapeutenkammer werden für einzelne Veranstaltungen beantragt. Punkte werden nur an Teilnehmer abgegeben, die die ganze Tagung besuchen.

\*\*\*

## Übernachtungsmöglichkeiten

- Gästehaus, Havelhöhe  
Tel. 030-36501 322 (Frau Sagar)  
liselotte.sagar@havelhoehe.de
- Hotel Imchenallee, Kladow,  
Tel. 030-36996360, hotelimchen@yahoo.de
- Ibis Hotel, Spandau, Tel. 030-33 50 20
- Hotel Albrechtshof, Groß Glienicke,  
Tel. 033201-4050

## Wegbeschreibung

- Bus X 34 ab Bahnhof Zoo  
Richtung Alt Kladow
- Bus X 134 ab Rathaus Spandau  
Richtung Hottengrund
- Bus 697 ab Am Schragen (Potsdam)  
bis Neukladower Allee

# DtGAP

Deutsche Gesellschaft für  
Anthroposophische  
Psychotherapie

lädt als Veranstalter ein zur

## Herbst – Tagung

für anthroposophische  
Psychotherapie und Psychosomatik

Psychotherapie der  
Bewußtseinsseele und  
die Zukunft der Menschheit

## 05. – 07. Oktober 2012

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe  
Kladower Damm 221 / Haus 24  
14089 Berlin

# DtGAP

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Eine grundlegende Idee der Psychotherapie ist die der Individuation, mithin der Selbstwerdung im Lebenslauf. C. G. Jung hatte diesen in zwei große Abschnitte geteilt. In der ersten Lebenshälfte gehe es um die „Initiation in die äußere Wirklichkeit“ mit der Ausprägung und Entwicklung der Hauptfunktionen (Wahrnehmung, Urteil, Einstellungsweisen), um die Ausformung des Ich als Zentrum des Bewusstseins und der von Jung charakterisierten Persona. Der Sinn des Lebens sei hier durch den „Naturzweck“ bestimmt. Schon hier begegne der Mensch nach C. G. Jung allerdings „dem Schatten“ seines bewussten Ich. Angesichts dieses Schattens gehe es in der zweiten Lebenshälfte darum, die „Initiation in die innere Wirklichkeit“ zu meistern. Diese Individuation im engeren Sinn, in dem der Sinn des Lebens als „Kulturzweck“ liegt, sei an der Erlangung innerer Werte orientiert.

Eben dieser Prozess, den heute nach C.G. Jung nicht alle Menschen anstreben oder durchlaufen, findet nach Steiner in der „Bewusstseinsseele“ statt – die das „Wahre und Gute in sich“ tragende „Seele in der Seele“ (Steiner GA 9). Auf der Tagung wollen wir uns mit den Entwicklungsbedingungen des Ichs in der Bewusstseinsseele für die psychotherapeutische Praxis beschäftigen. Dabei können sich Fragen nach der Herkunft des Ich ergeben, das sich mit dem Seelischen auseinandersetzt und dabei in Entwicklungskrisen geraten kann. Die Förderung der Ich-Entwicklung durch Achtsamkeitsübungen und die Angabe R. Steiners, dass die Bewusstseinsseele sich vor allem durch Andacht entwickelt, gibt zudem Anlass, den konzeptionellen Grundlagen und Anwendungsgebieten der zunehmenden Verbreitung der Achtsamkeitskonzepte in der Verhaltenstherapie nachzuspüren, zumal letztere durch die Übernahme von buddhistischen Konzepten u.a. durch Kabat-Zinn (Heidenreich & Michalak 2003; 2004) impulsioniert wurde.

Die hier auftretenden Fragen über das Verständnis des Ich-Begriffs in der westlichen, insbesondere geisteswissenschaftlichen Ansicht Rudolf Steiners und in der östlichen Kultur, werden im Eröffnungsvortrag von Klaus J. Bracker angesprochen und in weiteren Impulsreferaten vertieft. Dieser Vergleich soll uns helfen, unterschiedliche Ich-Begriffe auch in den grundlegenden Schulen der Psychoanalyse oder der Verhaltenstherapie genauer zu fassen.

In der Plenums- und Kleingruppenarbeit wollen wir uns darauf aufbauend mit der Bedeutung der Ich-Konzepte für die praktisch psycho-therapeutische Arbeit austauschen. Welchen Beitrag kann die anthroposophisch ausgerichtete Psychotherapie hier für die Unterstützung der Individuation der Menschen leisten? Welche zeitgemäßen Übungswege der Selbsterkenntnis und der Selbsterziehung gibt es und was bewirken sie im Sozialen?

## Für den Initiativkreis:

Dr. phil. Holger Bahr  
Dipl.-Psych. Joachim Beike  
Dipl.-Psych. Isa-Katharina Fromberg  
Dr. med. Harald Haas  
Dr. med. Hartmut Horn  
Dipl.-Psych. Achim Weiser

## Programm

### Freitag, 05. Oktober 2012

19:00 Begrüßung und musikalischer Auftakt  
19:15 Klaus J. Bracker  
„Ichheit und Evolution - östliche und westliche Perspektive“ (Vortrag und gegenseitiger Austausch)  
21:00 Musikalischer Abschluss

### Samstag, 06. Oktober 2012

09:00 Begrüßung und Musik  
09:30 Impulsvorträge zum Tagungsthema  
Harald Haas „Entwicklungskräfte der Bewusstseinsseele“  
Hartmut Horn „Die Wirkung des Vorgeburtlichen auf die Eigenheiten des Kindes“  
10:30 Pause  
10:45 Vorstellung der Arbeitsgruppen  
11:30 Beginn der Arbeitsgruppen  
13:00 Mittagessen  
15:00 Fortführung der Arbeitsgruppen  
16:30 Kaffeepause  
17:00 Plenum zum Tagungsthema  
Holger Bahr  
18:30 Abendessen  
19:30 Mitgliedertreffen DTGAP (offen für Interessierte)  
20:30 Volkstanz mit Ellen Keller

### Sonntag, 07. Oktober 2012

09:00 Begrüßung und musikalischer Auftakt  
09:30 Achim Noschka: „Die Geburt des Geistigen in der Bewusstseinsseele“,  
Bildbetrachtung von Memlings Gemälde „Die Verkündigung“  
10:30 Isa K. Fromberg, Übungen zum Tagungsthema  
11:00 Kaffeepause  
11:30 Rückblick und Vorblick im Plenum  
12:30 Tagungsende

## Arbeitsgruppen

- A:** Achim Weiser und Achim Noschka  
Fallarbeit
- B:** Harald Haas und Theodor Hundthammer  
„Vorstellung eines anthroposophischen Achtsamkeitsprogramms“
- C:** Hartmut Horn:  
„Die Wirkung des Vorgeburtlichen auf die Eigenheiten des Kindes“
- D:** Isa-Katharina Fromberg  
Praktische Übungen zum Tagungsthema
- E:** Holger Bahr  
„Die Bedeutung des Reinkarnationsgedankens für die eigene psychotherapeutische Arbeit“ Werkstattgespräch

## Referenten

- Bahr, Holger, Dr. Dipl.-Psych.,  
Psychologischer Psychotherapeut, Berlin
- Bracker, Klaus J., Eurythmist, Heileurythmist,  
Klassenlehrer und Autor, Tostedt bei Hamburg
- Fromberg, Isa-Katharina, Dipl.-Psych.,  
Psychologische Psychotherapeutin, Hamburg
- Haas, Harald, Dr. med., Arzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie, Bern, CH
- Hartmut G. Horn, Dr. med., Facharzt für Kinderheilkunde  
und Jugendmedizin, Psychotherapie, Aichtal
- Hundthammer, Theodor, Heileurythmist, Biel
- Korobava, Katharyna, Musiktherapeutin, Berlin
- Noschka, Achim, Dipl. Psychologe, Psychologischer  
Psychotherapeut, Mainz
- Weiser, Achim, Diplom-Psychologe, Psychologischer  
Psychotherapeut, Witten

## Tagungsgebühr (inkl. Verpflegung)

Ärzte/Psych. Mitglieder DtGAP:	100 Euro
Ärzte/Psych. Nichtmitglieder:	130 Euro
Andere medizinische Berufe:	80 Euro
Studenten:	65 Euro
Einzelvortrag (ohne Punkte):	10 Euro
Mitgliederversammlung	frei

\*\*\*

Ihre Anmeldung wird bestätigt, sobald Sie die Tagungsgebühr überwiesen haben.